



Bruder unser, der du bist auf der Erde. Du bist unser Bruder, mein Bruder, du bist willkommen. Dein Reich komme: Zukunft für dich. Deine Zukunft soll meine Zukunft sein.

Dein Wille soll geschehen können hier auf Erden. Du sollst deine Wünsche, deine Gedanken mir sagen können. Du sollst in mir und in uns einen Raum finden können, in dem du verstanden wirst.

Ich möchte jene Bereitschaft zum Teilen leben, dass du wirklich mir glauben kannst, dass ich in der göttlichen Gütergemeinschaft lebe und deswegen mit dir und zu dir beten kann: Mein Brot ist dein Brot. Dein Brot ist mein Brot.

Und ich möchte Dich, Bruder, um Verzeihung dafür bitten, dass ich immer wieder aus meiner eigenen Perspektive an dir vorbei gelebt habe. Da wird auch dir und mir Vergebung im Himmel, neuer Anfang harren.

Ja, dann wirst du mich nicht in die Versuchung führen, dass ich mich so in meinen Problemen verrenne, dass ich Gott nicht mehr finde. Sondern ich werde ihn finden. Nicht in der Versuchung, sondern in jener Freiheit, die erlöst ist vom Bösen.

+ Klaus Hemmerle

(Aus einer Predigt am 2.1.1980)